

*Der Garten von Derek Jarman – Kein hortus conclusus*

## **PROSPECT COTTAGE DUNGENESS**




*Prospect Cottage Dungeness, Foto: Kirsten Plathof*

Montag, 20. Februar 2017 | 17.30 Uhr  
Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

**Bildervortrag**

**Kirsten Plathof**

Gärtnermeisterin und Pädagogin | Berlin

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379  
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro  
Einlass ab 17.00 Uhr

Die Landspitze von Dungeness/Südengland ist in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswerter Ort. Derek Jarman, einer der interessantesten Künstler Englands der 1980er Jahre, kaufte sich hier vor 30 Jahren eine kleine Fischerhütte, legte einen Garten an und setzte sich mit diesem Ort ein Denkmal.

Dungeness liegt an einem der größten Kiesstrände der Welt in einem Naturschutzgebiet, der Romney Marsh in Kent und verfügt aufgrund seiner Lage am Ärmelkanal über einen einzigartigen Artenreichtum, nicht nur tierischer und pflanzlicher Art. Der Kies allerdings macht das Gärtnern hier eigentlich unmöglich.

Aber dieser Ort besitzt eine besondere Energie, abgesehen von der Kernenergie des Atomkraftwerks Dungeness B in unmittelbarer Nachbarschaft des Cottage.

Nach dem Tod von Derek Jarman vor über 20 Jahren wurde Prospect Cottage Dungeness zu einer Pilgerstätte für Punks, Gartenfreunde und Sehnsuchtsmenschen, zum Forschungsprojekt für Prairie-Gärtner und zum Idealbild des Gartens im Einklang mit der Natur und dem inneren Seelenfrieden.

Derek Jarman wurde einmal kurz vor seinem Tod in einem Interview gefragt, was denn sein Garten für ihn bedeute. Da antwortete er „Make friends and Therapy“.

Der Vortrag spürt den besonderen Qualitäten dieses unverschlossenen Künstlergarten nach.

Kirsten Plathof